Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 118 (2011)

Heft: 5

Artikel: Der Baumwollmarkt : USA, Mexiko, Pakistan und Australien

Autor: Seidl, Roland

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-678310

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Baumwollmarkt – USA, Mexiko, Pakistan und Australien*

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

Die USA gehören weltweit zu den Top Five-Produzenten von Baumwolle, mit derzeit wieder ansteigender Tendenz. Im Langzeitüberblick betrug das durchschnittliche Erntevolumen in den letzten drei Dekaden 12,4 Mio. (1980-90), 17 Mio. (1990-2000) und 18,6 Mio. Ballen (2000-2010). Der Zusammenschluss der mexikanischen Baumwollverbände (CMCA) dagegen korrigierte seine Schätzungen für die Saison 2011/12 nach unten: Anbaufläche 181'369 ha, Ertrag 6,16 Ballen/ha und Produktion 1'118'100 Ballen. Die All Pakistan Textile Mills Association APTMA geht davon aus, dass die Baumwollerzeugung und die Garnherstellung in Pakistan gesteigert werden müssen, und Australien scheint sich von der lang anhaltenden Dürreperiode, die im Jahr 2002/03 begann, wieder vollständig erholt zu haben.

Für die Saison 2011/12 wurde seitens des USDA kürzlich die Schätzung der gesamten Produktion um rund 1 Million Ballen auf 16 Millionen Ballen nach unten korrigiert. Im Vergleich: Die Baumwollmenge der auslaufenden Saison 2010/11 wird auf 18 Millionen Ballen geschätzt (Abb. 1).

Ursprünglich lagen die Prognosen vor dem Hintergrund einer um 5 % gestiegenen Anbaufläche wesentlich höher. Doch das Klima in den Baumwolle produzierenden Regionen der USA drückt die Ernteerwartungen seit geraumer Zeit nach unten. Das USDA meldete ausserordentlich ungünstige Bedingungen in den südwestlichen und südöstlichen Regionen und erwartet grosse Landaufgaben: Die mit Baumwolle bestellte, aber dann nicht weiter bewirtschaftete und abgeerntete Agrarfläche für das Jahr 2011 wird auf 30 % geschätzt – im Vergleich zu 2,5 % im Vorjahr und einem 10-Jahresdurchschnitt von 10 %. Der bisher grösste Wert mit 27 % wurde 1933 verzeichnet.

Baumwollproduktion in Mexiko

Der Zusammenschluss der mexikanischen Baumwollverbände (CMCA) korrigierte seine Schätzungen für die Saison 2011/12 nach unten: Anbaufläche 181'369 ha, Ertrag 6,16 Ballen/ha und Produktion 1'118'100 Ballen (Abb. 2). Diese Korrektur wurde möglich, nachdem die Verfügbarkeit genauerer Daten aus den regionalen Baumwollverbänden geschaffen worden war.

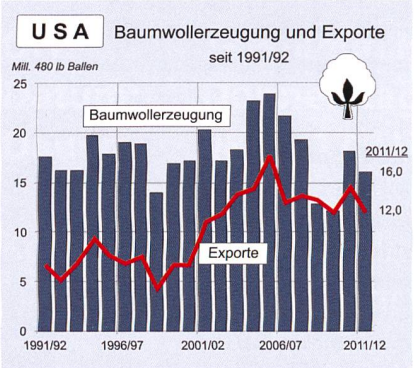

Abb. 1: Baumwollerzeugung und -exporte in den USA

Dem aktuellen CMCA-Bericht zufolge wird die Anbaufläche in Chihuahua grösser sein als bisher vermutet, da die Organisation ihre Prognose von 100'000 auf 103'200 ha erhöht hat. Nord-Sonora wird in der Saison 2011/12 zum Baumwollanbau zurückkehren und könnte ein Areal von 2'500 ha bestellen. Im Vergleich zur Vorsaison (vorläufige Daten) liegen die Schätzungen der Anbaufläche für die Saison 2011/12 um satte 56,35 % höher. Die attraktiven internationalen Marktpreise stellen für die Produzenten einen Anreiz dar, in zukünftigen Jahren die Anbauflächen zu vergrössern. Eine entsprechende Infrastruktur sowie die nötigen Fachkenntnisse sind vorhanden. Darüber hinaus berichteten offizielle Quellen aus dem Bereich Biotechnologie des Sekretariats für Landwirtschaft, Viehzucht, ländliche Entwicklung, Fischerei und Nahrungsmittel (SAGARPA), dass die Anfragen und Zulassungen für die Aussaat von Biotech-Baumwolle in der nächsten Saison im Vergleich zu den vorherigen deutlich anziehen werden.

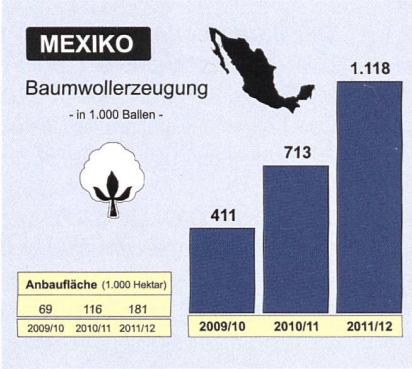

Abb. 2: Baumwollerzeugung in Mexiko

Pakistan – Steigerung der Baumwollerzeugung gefordert

Die All Pakistan Textile Mills Association APTMA geht davon aus, dass die Baumwollerzeugung und die Garnherstellung in Pakistan gesteigert werden müssen, soweit die Webseite der APTMA.

Das 1947 gegründete Land fuhr damals 1,1 Mio. 170-kg-Ballen ein, hatte eine überschaubare Kapazität von 78'000 Spindeln und eine kleine Webkapazität von 3'000 Handwebstühlen. Die Baumwollproduktion nahm zu, die textile Verarbeitung wurde ausgebaut. In den frühen 1990ern hielten sich Baumwollproduktion und Verbrauch die Waage, während dann zu Beginn des 21. Jahrhunderts die Erzeugung rückläufig wurde, der Baumwolleinsatz hingegen zunahm. 1992/93 wurden rund 9 Mio. 170-kg-Ballen Baumwolle produziert, gegenüber einem Verbrauch von 8,9 Mio. Ballen. 334 Spinnereibetriebe arbeiteten mit 6,86 Mio. Spindeln.

In den letzten acht Jahren bis 2010/11 lag die durchschnittliche Baumwollerzeugung bei 11,5 Mio. Ballen, der Verbrauch bei durchschnittlich 13,5 Millionen. Pakistan hat hier grosses Potential und dem Plan der Regierung «Vision-2015» zufolge sollen bis 2015 20,70 Mio. Ballen (170 kg) bei einem Ertrag von 1,060 kg/ha erreicht werden. Eine Erweiterung der Baumwollanbaufläche ist hierfür nicht nötig. Lediglich durch den Einsatz von Gentechnologie und Verbesserungen in Bewässerung, Pflanzenschutz und -entwicklung kann viel erreicht werden. Der pakistanischen Strategie zufolge sollten mindestens 15 % mehr als der einheimische Bedarf produziert werden, um die Position als Baumwolle exportierendes Land zu erhalten.

Derzeit werden im Land grob geschätzt 3 Mio. Tonnen Garn produziert, wovon ungefähr 80 % in die einheimische Weberei und Strickerei gehen und 20 % exportiert werden.

**Nach Informationen von Cotton Report: www.baumwollboerse.de*

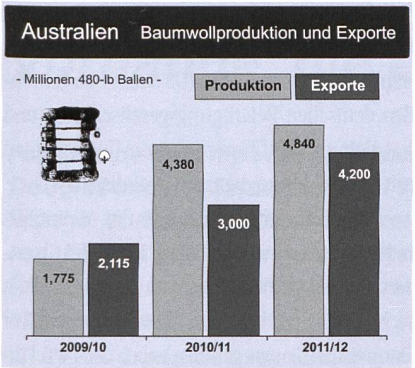

Abb. 3: Baumwollerzeugung und -exporte in Australien

Regnerisches Australien

Australien scheint sich von der lang anhaltenden Dürreperiode, die im Jahr 2002/03 begann, vollständig erholt zu haben. Weitreichende, ergiebige Regenfälle zu Weihnachten 2009 leiteten ein Jahr mit überdurchschnittlichen Niederschlägen und niedrigeren Temperaturen ein. Mit dem letzten Frühjahr (September bis November 2010) und dem Sommer (Dezember 2010 bis Februar 2011) dürften die regenreichsten jemals aufgezeichneten Perioden mit erheblichen Überschwemmungen aufgetreten sein. Das gesamte Jahr 2010 wurde häufig mit den legendären Regenfällen des Jahres 1974 verglichen, als zerstörerische Zyklone in Nordaustralien wüteten und starke Überschwemmungen in Süd- und Ostaustralien vorherrschten.

Für die verbleibende Saison 2010/11 sowie für 2011/12 werden durchschnittliche Regenfälle angenommen. Sollten die Niederschläge anhalten, dürften die gegenwärtigen Prognosen revidiert werden. Historische Wetteraufzeichnungen besagen, dass auch in der Vergangenheit ähnlich lange Starkregen-Perioden in Australien verzeichnet wurden. Das USDA geht für die Saison 2010/11 von einer Baumwollproduktion auf Rekordniveau aus und prognostiziert für 2011/12 eine weitere Steigerung; trotz reduzierter Anbaufläche. Rekorde werden auch bei den Exporten erwartet. Die Aussaat für die Saison 2011/12 wird voraussichtlich von Oktober bis November dieses Jahres andauern (Abb. 3).

Die Ernte 2010/11 hat begonnen. Die Prognosen zum Volumen variieren noch. Die Erträge früh gepflückter Baumwolle in natürlich bewässerten Gebieten und in Regionen künstlicher Bewässerung im hohen Norden waren aufgrund der klimatischen Verhältnisse sichtlich gedrückt. Man erwartet im Verlauf der Ernte bessere Ergebnisse.

In der Saison 2010/11 werden die Baumwollexporte mit voraussichtlich 3 Mio. Ballen sichtlich über dem Durchschnitt liegen. Die Exporte der Saison 2011/12 werden derzeit auf 4,2 Millionen Ballen geschätzt und liegen damit deutlich höher als der letzte Rekord von 2001/02 mit 3,26 Millionen Ballen. Eine rekordverdächtige Produktion, hohe Lagerbestandsüberhänge und eine starke Exportnachfrage könnten die Ausfuhren auf ein Rekordniveau bringen.

Die Marke DIOLEN®SAFE mit neuer Corporate Identity und kundenorientiertem Marketing-konzept

Das in der Branche bekannte Produkt DIOLEN®SAFE wurde als Marke mit neuer Corporate Identity und nachhaltig optimierten Produkteigenschaften auf der Techtextil 2011 der Öffentlichkeit und Geschäftskunden vorgestellt. Die Eigenschaften der permanent flammhemmenden Polyestergarne wurden durch die Einbindung eines optimierten Polymers deutlich verbessert.

DIOLEN®SAFE

Als Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeiten im Herstellungsprozess wurden die Garne mit hoher Farbbrillanz und Lichtechtheit deutlich optimiert. Textilien, hergestellt aus DIOLEN®SAFE, sind im Objektbereich sowie in privaten Residenzen vielfältig einsetzbar: für Hotels, Kliniken, Büroräume, über Kreuzfahrtschiffe, Flugzeuge, Bus und Bahn bis hin zum Einsatz im Outdoor-Segment.

Permanent flammhemmende und optimierte Garneigenschaften

Stoffe aus DIOLEN®SAFE Polyestergarnen erfüllen alle, von den Behörden international zur Sicherheit in öffentlichen Gebäuden, Hotels und im Transportbereich vorgeschriebenen Brandnormen und haben ausgezeichnete Produkteigenschaften: Sie sind pflegeleicht, nach Industriestandard maschinenwaschbar, knitterarm, formstabil, bügelfrei und weisen eine hohe Scheuerfestigkeit auf.

Die von drei Partnergesellschaften initiierte FR Safety Yarns GmbH & Co. KG ist ausschliesslich und exklusiv für die Produktentwicklung, technische Kundenbetreuung sowie Marketing & Vertrieb der breiten Palette an DIOLEN®SAFE Filament- und Stapelfasergarnen in unterschiedlichen Stärken und Qualitäten zuständig. Das Unternehmen versteht sich als Kompetenzpool für die Kunden aus den unterschiedlichen Anwendungsbereichen, von Heimtextilien über Transport und Luftfahrt bis hin zu technischen Applikationen. Die FR Safety Yarns GmbH & Co. KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der drei namhaften europäischen Produktionsfirmen Lauffenmühle GmbH & Co. KG, TWD Fibers GmbH und Wellman International Ltd. Mit dem Relaunch der Marke und der Unternehmensgründung bieten die drei Unternehmen den Herstellern hochwertiger Heimtextilien, die FR Polyestergarne einsetzen, ein Full-Service Paket aus einer Hand. Von der Produkt- und Spezialitäten-Entwicklung, einem umfassenden technischen Service über Brand-Tests und Zertifikate für alle zur Lizensierung eingereichten FR Stoffe bis hin zu gemeinschaftlichen Marketing-Aktionen werden die B2B-Kunden ausführlich beraten. Ein ausgereiftes Markenlizenz-System für Stoffhersteller mit Brandtest-Zertifikaten stellt eine gleich bleibend hohe Qualität der Produkte sicher. DIOLEN®SAFE ist dem Prinzip der Ökoeffizienz verpflichtet und verfolgt eine ständige Produkt- und Prozessoptimierung bei geringst möglicher Belastung der Umwelt und grösstmöglicher Ressourcenschonung. Erste Schritte, die den Kunden der FR Safety Yarns GmbH & Co. KG eine Cradle to Cradle® Zertifizierung ermöglichen, sind